

Bezirksamtsvorlage Nr. 34/ 2022
zur Beschlussfassung -
für die Sitzung am Dienstag, dem 01.02.2022

1. Gegenstand der Vorlage:

Einbringung einer Vorlage - zur Kenntnisnahme bei der Bezirksverordnetenversammlung zur Drucksache Nr. 3340/V, Beschluss vom 18.11.2021 betrifft:

Grauflächenamt im Brüsseler Kiez

2. Berichtersteller/in:

Bezirksstadträtin Dr. Neumann

3. Beschlussentwurf:

I. Das Bezirksamt beschließt die beigefügte Vorlage - zur Kenntnisnahme - betrifft „Grauflächenamt im Brüsseler Kiez“ als Schlussbericht. Sie ist bei der Bezirksverordnetenversammlung einzubringen.

II. Mit der Durchführung des Beschlusses wird der Geschäftsbereich Ordnung, Umwelt, Natur, Straßen und Grünflächen beauftragt.

III. Veröffentlichung: ja

IV. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein

a) Personalrat: nein

b) Frauenvertretung: nein

c) Schwerbehindertenvertretung: nein

d) Jugend- und Auszubildendenvertretung: nein

4. Begründung, Rechtsgrundlage und Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

bitten wir, der beigefügten Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung zu entnehmen.

5. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen:

Keine

6. Behindertenrelevante Auswirkungen:

Keine

7. Integrationsrelevante Auswirkungen:

Keine

8. Sozialraumrelevante Auswirkungen:

Keine

9. Mitzeichnung(en):

Keine

Bezirksstadträtin Dr. Neumann

Vorlage -zur Kenntnisnahme-

Graufflächenamt im Brüsseler Kiez

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 18.11.2021 folgende Anregung an das Bezirksamt beschlossen (Drucksache Nr. 3340/V)

Das Bezirksamt wird ersucht, auf die Bürgerinitiative Brüsseler Kiez zuzugehen und sich für die wiederholte Zerstörung ehrenamtlichen Engagements zu entschuldigen. Außerdem ist sich mit der Initiative ins Benehmen zu setzen, wie langfristig eine Regelung zur Pflege eines Abschnitts der Mittelpromenade der Antwerpener Straße (zur Ostender Straße) durch die Initiative möglich und vor Zerstörung durch das SGA sicher ist.

Das Bezirksamt hat am .01.2022 beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als Zwischenbericht zur Kenntnis zu bringen:

Das Bezirksamt ist froh über die vielen engagierten Straßengärtner:innen im Bezirk, die sich in ihrer Freizeit um die Aufwertung ihrer Kieze und des persönlichen Umfeldes kümmern. Sie machen Berlin schöner und lebenswerter und sind eine willkommene Unterstützung des Straßen- und Grünflächenamtes (SGA). Das SGA bemüht sich, dieses bürgerschaftliche Engagement so gut wie möglich zu unterstützen.

Die Arbeit der Kolleginnen und Kollegen im SGA wurde in der Vergangenheit nicht immer entsprechend gewürdigt. Leider sind es oft die Negativbeispiele, die angeführt werden, und zu selten der positive Regelfall. Die Bezeichnung „Graufflächenamt“ ist despektierlich. Zu leiden haben darunter die Gärtnerinnen und Gärtner, die sich unter oft schwierigen Bedingungen tagtäglich der Sauberkeit und dem Grün in unserem Bezirk widmen.

Richtig ist aber auch, dass leider Fehler passieren.

In diesem Fall war es ein erneutes Versehen der mit der Pflege der Mittelstreifen beauftragten Firma. Der Bürgerinitiative (BI) wurde bereits im letzten Jahr die entschuldigende Stellungnahme der Firma übermittelt und auch das Büro der Bezirksstadträtin hat sich in persönlichen Gesprächen bei der BI aufrichtig entschuldigt. Die Personalsituation lässt es leider nicht zu, dass das SGA sich selbst um jeden Baum und jedes Stück Grün im Bezirk kümmert. Das SGA ist auf die Vergabe an Fremdfirmen angewiesen, hofft aber sehr, dass sich die Betroffenen auch dieses Mal nicht durch diesen erneuten Rückschlag von ihrem Engagements abhalten lassen. Die Bürgerinitiative wurde um Verzeihung gebeten und eine tatkräftige Unterstützung sowie der Ersatz der Pflanzen angeboten.

A) Rechtsgrundlage:

§ 13 i.V.m. § 36 BezVG

B) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

Keine

b. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

Keine

Berlin, den .01.2022

Bezirksbürgermeister von Dassel

Bezirksstadträtin Dr. Neumann